

Presseinformation

21. Januar 2009

Nationales „Model European Parliament“ heuer in NÖ

Jugendliche als EU-Parlamentarier in Klosterneuburg und St. Pölten

Zum nunmehr achten Mal wird heuer in Österreich eine Sitzung des nationalen „Model European Parliament“ (MEP) abgehalten, Niederösterreich ist diesmal das Gastland für die Abhaltung dieses Bildungsprogramms. Die Veranstaltung dauert vom 22. bis 25. Jänner, Veranstaltungsorte sind das Stift Klosterneuburg bzw. das Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium Klosterneuburg sowie die Landeshauptstadt St. Pölten.

Das „Model European Parliament“ (MEP) wurde 1994 ins Leben gerufen. Jugendliche aus Österreich sollen in diesem Rahmen die Chance erhalten, Lösungsansätze zu europäischen Themen, die ihre Heimat betreffen, zu erarbeiten und sie dann im Plenum vorzutragen. Insgesamt 55 SchülerInnen zwischen 16 und 19 Jahren aus allen neun Bundesländern treffen hier zusammen. Es ist auch jene Altersgruppe, die im Juni 2009 erstmals an den EU-Parlamentswahlen teilnehmen wird.

Die Ausschüsse tagen im Klosterneuburger Bundesgymnasium, die Plenarsitzung findet am Sonntag im Landtagssaal in St. Pölten statt. Im Vorraum des Landtagssaales ist an diesem Tag auch eine Ausstellung mit dem Titel „Das Europäische Parlament - Die Stimme der Bürgerinnen und Bürger Europas. Europawahlen 2009 - Jede Stimme zählt“ zu sehen.

In vier Komitees wird im Rahmen der Veranstaltung über aktuelle europäische bzw. heimische Themen wie etwa Bildungsstandards, Raucherregelung, Minderheiten- und ImmigrantInnenpolitik, Globale Erwärmung und nachhaltige Energieversorgung diskutiert. Als ModeratorInnen fungieren ehemalige MEP-Delegierte. Als ReferentInnen fungieren im Rahmen dieser MEP-Sitzung u. a. Landesrätin Mag. Karin Scheele, Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Mandl oder auch EU-Abgeordneter Mag. Othmar Karas. In der Plenarsitzung werden die Resolutionen vorgestellt, diskutiert, Abänderungsanträge werden angenommen bzw. abgelehnt und verabschiedet. Die Ergebnisse der Sitzungen sollen dem Europäischen Parlament und der Europäischen Kommission übermittelt werden.

Für die Organisation und Koordination der Sitzung in Niederösterreich ist das MEP



Presseinformation

Austria mit Sitz in der Theresianischen Akademie in Wien verantwortlich. Die jungen Delegierten wohnen während der Dauer der Veranstaltung bei Gastfamilien vor Ort und haben so auch die Gelegenheit, die Stadt bzw. die Region und das Land des jeweiligen Gastgebers kennen zu lernen.

Nähere Informationen: Zentrum für Europäische Studien im Theresianum, Mag. Gottfried Oehl, Telefon 01/505 15 71-51, e-mail gottfried.oehl@theresianum.ac.at, <http://www.mepaustria.at/>.